



Stimmen zum IDL

Der Vorsitzende der Jury des IDL, DLR-Vorstand für Luftfahrtforschung und-technologie
Prof. Rolf Henke:

„Der IDL kann durchaus das Sprungbrett sein, für die erfolgreiche Implementierung eines Produktes in den digitalen Markt als Basis für die Mobilität der Zukunft.“

Volker Thum, Hauptgeschäftsführer des BDLI:

„In unserer globalen und digitalen Welt ist die Fähigkeit zur schnellen Innovation die Voraussetzung für Marktführerschaft. Dies gilt in besonderem Maße auch für die deutsche Luft- und Raumfahrtindustrie. Innovationen sind Treiber für Technologieführerschaft, für Wachstum, für Beschäftigung und damit für den Erfolg unserer Industrie im globalen Wettbewerb. Die besten Innovationen finden dort statt, wo die besten Innovatoren sind - und der IDL wird auch in diesem Jahr wieder dafür eine ideale Plattform bieten.“

Matthias von Randow, Hauptgeschäftsführer BDL:

„Luftverkehrsunternehmen müssen heute mit Innovationen auf die rasanten Veränderungen ausgelöst durch die digitale Ära reagieren. Die Liberalisierung des Luftverkehrs hat zu einem intensiven Wettbewerb geführt. Innovationen sichern die Zukunftsfähigkeit der deutschen Luftverkehrswirtschaft. Dabei geht es nicht nur darum, wie der Treibstoffverbrauch, der Lärm und die CO2-Belastungen gesenkt werden können. Es geht auch darum, das Fliegen für den Fluggast angenehmer zu machen. Moderne Buchungsportale, Apps, die die Orientierung am Flughafen auf dem Weg zum Gate einfacher machen, zeigen, wie groß die Innovationskraft am Standort Deutschland ist. Dieser Erfindungsreichtum zeigt sich auch in der großen Zahl der Bewerbungen für den ersten Innovationspreis der Deutschen Luftfahrt, der damit zu der idealen Plattform für Innovationen werden kann.“

Niklas Veltkamp, Mitglied der Geschäftsleitung Startups & Digitale Transformation Bitkom:

„Als Jury-Mitglied des Innovationspreises der Deutschen Luftfahrt (IDL) darf ich immer wieder hautnah dabei sein, wenn innovative und kreative Ideen ins Rampenlicht rücken. Die ausgezeichneten Projekte zeugen jedes Jahr aufs Neue von zukunftsweisendem Out-Of-The-Box-Denken für eine innovative und digitale Luftfahrtbranche. Außerdem stärkt der IDL kontinuierlich das Netzwerk rund um Luftfahrtinnovationen. Ich freue mich deshalb sehr auf die spannende Jury-Arbeit und darauf, herausragenden Ideen am 6. Juni in Berlin eine Bühne zu geben.“



Stimmen zum IDL

Prof. Dr. Thomas Prefi, Gründer und Geschäftsführer P3 group:

„Der IDL ist eine Plattform, bei der Innovationen auch abseits von etablierten oder schon zusammen agierenden Akteuren im Bereich der Luftfahrt und der Informationstechnik gefördert werden. So soll neues Potenzial für Innovation erzeugt werden. Der IDL hat starke Partner und wird sich langfristig als wichtigster Preis in der Luftfahrt etablieren.“

Rolls-Royce, Gewinner 2018 in der Kategorie Cross Innovation:

„Rolls-Royce hat eine lange Tradition als innovatives Unternehmen. Der IDL hat die Gelegenheit geboten, das aktuell zu demonstrieren.“

edm aerotec, Gewinner 2018 in der Kategorie Customer Journey:

„Wir freuen uns sehr, dass unser Projekt auch in der ‚Großen Luftfahrt‘ Zustimmung findet. Wir erhoffen uns unseren Bekanntheitsgrad zu steigern und neue Kunden bzw. neue Kontakte in der Luftfahrt zu knüpfen.“

Airbus Operations, Gewinner 2018 in der Kategorie Emissionsreduktion:

„Airbus freut sich sehr über diese hochrangige Auszeichnung im wichtigen Themenfeld Emissionsreduktion. Das ausgezeichnete Hamburger Entwicklungsteam forscht und entwickelt seit einigen Jahren zusammen mit Universitäten und Lieferanten an einer fortschrittlichen Brennstofftechnologie für die Luftfahrt – und profitiert dabei von der hervorragenden Infrastruktur des Zentrums für angewandte Luftfahrtforschung (ZAL) in Hamburg. Der IDL motiviert, diesen Weg konsequent weiter zu beschreiten.“

Premium AEROTEC, Gewinner 2018 in der Kategorie Industrie 4.0:

„Die Würdigung der Jury ehrt uns und ist weiterer Ansporn, unsere Forschungs- und Technologieaktivitäten weiter zu intensivieren.“



Stimmen zum IDL

Dr. Achim Leder, Geschäftsführer Jetlite, Gewinner 2017 in der Kategorie Customer Journey:
„Seit dem Gewinn des IDL werden wir in der Branche noch viel ernsthafter wahrgenommen. Deshalb möchte ich alle motivieren, sich um den IDL zu bewerben. Es lohnt sich! Die Aufmerksamkeit, die uns der IDL verschafft hat, hat uns einen großen Schub gegeben.“

Dr. Jens Krüger, Leiter Unternehmenskommunikation Lufthansa Technik, Finalist 2017 in der Kategorie Customer Journey:

„Die Bewerbung um einen Preis ist immer ein Wettbewerb – und Wettbewerb verleiht Flügel. Wir sehen, was wir können. Wir sehen, was andere möglicherweise besser können, und wir bekommen neue Anregungen. Das macht uns alle besser! Und wenn man einen Preis gewinnt, hat man auch die Bestätigung, etwas richtig gut gemacht zu haben. Das spornt an.“

Lars Klein, Founder & CTO, Wingly, Gewinner 2016 in der Kategorie Start-up:

„Durch den IDL haben wir einen spürbaren Schritt nach vorne machen können: mehr Nutzer flogen mit uns, neue Partnerschaften konnten gewonnen werden. Das hilft einem als Start-up durchzustarten.“

Andreas Dunsch, Geschäftsführer FlyNex, Finalist 2017 in der Kategorie Fliegen neu Denken:

„Der IDL hat geholfen unser Profil in der Öffentlichkeit zu schärfen und uns mit einer wichtigen Thematik in einer sich dynamisch verändernden Branche besser zu platzieren. Insgesamt wird dadurch die Wahrnehmung unserer Lösung deutlich verbessert.“

Ranil Beyer, CEO Cooper Copter GmbH, Finalist 2017 in der Kategorie Fliegen neu Denken:

„Durch die Nominierung beim IDL haben wir direkt einen neuen Schwung an Aufmerksamkeit für unseren Antrieb Drone Thruster CMO T4 bekommen. Dazu profitieren wir stark selber von der Motivation im Team und es unterstreicht natürlich bei Investoren auch das große Potenzial unseres CMO T4 Drone Trusters.“